

**Zeitschrift:** Orion : Zeitschrift der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Astronomische Gesellschaft  
**Band:** 50 (1992)  
**Heft:** 249

**Artikel:** Betonte Astronomie  
**Autor:** Lotmar, W.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-898987>

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



# Betonte Astronomie

W. LOTMAR

Liebe Leser!

Wenn man so ein wenig herumhorcht, so fällt einem auf, dass astronomische Objekte gelegentlich unrichtig betont daherkommen. Das ist nicht so merkwürdig, da ja fast alle diese Namen aus dem Griechischen, Lateinischen oder Arabischen stammen, was kaum jedem Sternliebhaber ohne weiteres geläufig ist (das Chinesische lassen wir lieber ganz beiseite). In der folgenden Tabelle 1 sind eine Anzahl solcher Namen aufgeführt, deren richtige Bedeutung zu Zweifeln Anlässe geben kann. Dabei steht der zu betonende Vokal jeweils im Schrägruck. Es ist ferner angegeben, aus welcher Sprache die betreffenden Namen stammen. Eine solche Zusammenstellung mag besonders für unsere jüngeren und neu eintretenden Mitglieder von Interesse sein. Als Ergänzung ist in Tabelle 2 das griechische Alphabet aufgeführt, das vielleicht auch nicht allen Neuzuzügern geläufig ist.

Bei einigen der eigentümlichen Sternnamen könnte man versucht sein, sie französischem Ursprung zuzuschreiben. Das ist aber keineswegs der Fall. Man hat also weder von «Atehr», «Betschöh» noch von «Formalhoh» oder «Schirong» zu sprechen, sondern sich buchstabengekreuzt an die Schreibweise zu halten: Betel-geu-ze, etc. *Atair* ist dreisilbig: A-ta-ir. Andererseits lautet die Endsilbe in «Equuleus» nicht etwa diphthongisch «leus» wie in Cepheus und Perseus, sondern, da nicht aus dem Griechischen stammend, «le-us» wie in Eridanus, Uranus.

Für die aus den latinisierten Planeten-Namen «Merkurius», «Saturnus», «Neptunus» eingedeutschten Namen gilt, dass die Unterdrückung der Endung keine Änderung der Akzentlage zur Folge hat, wie das für alle lateinischen Namen und «Fremdwörter» die Regel ist: *Horaz*, *Catull*; *Konsens*, *Notar*, aus *Horatius*, *Catulus*; *consensus*, *notarius*.

Ganz im Gegensatz dazu hat sich bei der lateinischen Übernahme griechischer Namen und Begriffe der Akzent sehr häufig verschoben: Lat. Homerus, Euripides, Andromeda aus griech. Ὅμηρος, Εὐριπίδης, Ανδρόμεδα; geometria, oceanus, peloponnesus aus γεωμετρία, οκεανός, πελοπόννησος. Nur die arabischen Namen haben ihre Betonung bis heute beibehalten.

## Lesemappe der Schweizerischen Astronomischen Gesellschaft

Die SAG führt eine Zirkulationsmappe, die zur Zeit folgende Zeitschriften enthält:

Sky & Telescope, Pub. Astron. Soc. of the Pacific, Die Sterne, Sterne und Weltraum, Galaxie, L'Astronomie, Ciel et Espace, Mercury, Sonne.

Die Lesemappe kann nur in der Schweiz versandt werden. Die Ausleihefrist ist **1 Woche**. Jahresabonnement für 1992 Fr. 27.–

Interessenten erhalten Aufkunft:

ALFRED MAURER  
Zwischenbächen 86, 8048 Zürich  
Tel. 01/431 32 88

Quellen: *Konversationslexika* Brockhaus und Meyer.*Lexikon der Alten Welt*, Artemis-Verlag 1965.A. Unsöld & B. Baschek, *Der neue Kosmos*, Birkhäuser-Verlag 1991

Tabelle 1

Sternbilder	Genitiv	Sterne	Planeten und Monde
Andromeda (gr)	Andromedae	Aldebaran (ar)	Merkur (gr)
Bootes (gr)	Bootis	Algol (ar)	Saturn (lat)
Dorado (span)	Doradus	Alphard (ar)	Uranus (gr)
Equuleus (lat)	Equulei	Antares (gr)	Neptun (lat)
Eridanus (gr)	Eridani	Arktur (lat)	Chiron (gr)
Monoceros (gr)	Monocerotis	Atair (ar)	Ganymed (gr)
Reticulum (lat)	Reticuli	Betelgeuze (ar)	Titan (gr)
Triangulum (lat)	Trianguli	Denebola (ar)	Enceladus (gr)
Vulpecula (lat)	Vulpeculae	Fomalhaut (ar)	Dione (gr)
		Procyon (gr)	Io (gr)
			Pasiphaë (gr)

ar: arabisch; gr: griechisch; lat: lateinisch; span: spanisch.

Tabelle 2

Griechisches Alphabet		Aussprache	Entspricht	Griechisches Alphabet		Aussprache	Entspricht
A	α	Alpha	a	Ε	ξ	Xi	ks
B	β	Bēta	b	O	o	Omikron	ō
Γ	γ	Gamma	g	Π	π	Pi	p
Δ	δ	Delta	d				
E	ε	Epsilon	ě				
				P	ρ	Rho	r
Z	ζ	Zēta	z.dz	Σ	σ ξ	Sigma	s
H	η	Eta	ē	T	τ	Tau	t
Θ	θ	Thēta	th	Υ	υ	Ypsilon	ü
I	ι	Iōta	i	Φ	φ	Phi	ph
K	κ	Kappa	k	X	χ	Chi	kh
Λ	λ	Lambda	l	Ψ	ψ	Psi	ps
M	μ	My	m	Ω	ω	Omega	ō
N	ν	Ny	n				